



Sonderdruck

Ausgabe 4/2020

## Zeigt her...

**D**inge bis zum Ende denken ist eine der Stärken des Kölner Toningenieurs Norbert Lehmann. So stehen seine höherpreisigen Kopfhörer- und Phonoverstärker schon lange auf speziellen Füßen, die Resonanzen unterdrücken sollen. Jetzt hat sich Lehmann des Themas erneut angenommen, und von dieser Weiterentwicklung profitieren nicht nur seine eigenen Komponenten. Denn die in vier Ausführungen erhältlichen silbernen oder schwarzen »3S«-Füße gibt es auch separat zu kaufen (179 Euro / 4 Stück, Lehmannaudio: 0221 / 29493320).

Sie arbeiten mit einem »String Suspension System« (3S), das um eine Kombination aus Kork und Kunststoffschwerfolie ergänzt wurde. Je nach Anwendungszweck werden die 3S-Füße einfach unter das Gerät gestellt oder bei entsprechender Möglichkeit auch festgeschraubt. Für große Laufwerke oder Lautsprecher, die mit Spikes ausgestattet sind, gibt es eine Ausführung mit Spike-Mulde. Zwei weitere Versionen beinhalten eine 20 Millimeter lange Gewindestange mit M6- beziehungsweise M8-Gewinde. Damit können sie direkt in entsprechende Innengewinde geschraubt werden.

Der Austausch der Spikeschuhe unter meinem Clearaudio-Laufwerk war in Sekunden erledigt. Die A/B-Vergleiche zeigten dann, dass sich die 3S-Füße sehr positiv auf das Klangbild auswirken. »Ella« von Myrkur tönnte mit einem punktierteren und tieferen Bass, beim Zurückwechseln auf Standardunterlegscheiben wirkte das Geschehen in den unteren Oktaven geradezu aufgedunsen. Mit den Lehmannaudio-Füßen gewinnen auch Sauberkeit, Durchzeichnung und die Raumabbildung spürbar hinzu. Bei einem weiteren Test zeigte sich zu meiner Überraschung, dass die Unterlagen nicht nur unter dem Phonoverstärker SilverCube funktionieren, sondern sogar unter dessen Netzteil.

Positive Veränderungen des Klangbilds bei vernünftiger Preisgestaltung: Lehmannaudios 3S-Füße sind eine hervorragende Sortimentserweiterung, das Ausprobieren ist hiermit wärmstens empfohlen. **Olaf Sturm ■**